

8. 12. 38.

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 23

1. — 15. Dezember 1938

13. Jahrgang



Elbing: Altstadt am Elbingfluß

1938: 975

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 3. VI. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Elbing

Die Deutschordens- und Hansestadt Elbing, im Jahre 1287 durch den Deutschen Ritterorden unter dem Landmeister Hermann Balk und durch Lübecker Kaufleute gegründet, ist heute mit über 80 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Ostpreußens.

Sie war der Hauptstützpunkt für die Eroberung Preußens, die erste Landeshauptstadt, der erste Seehafen Ostpreußens und bedeutendes Mitglied der Hanse. Als östlicher Brückenkopf der Straße über die Weichselniederung und durch die vom Elbingfluß erschlossenen Wasserwege zur Ostsee, zur Weichsel und neuerdings — durch den Oberländischen Kanal — in die südostpreussischen Kanäle und Seen, ist Elbing eine Handelsstadt. Von ihren verschiedenen Blütezeiten zeugen Anlagen und Bauten der Altstadt, vor allem stattliche Bürgerhäuser und St. Marien mit seinen Kunstschätzen.

Aus der reinen Handelsstadt wurde im vorigen Jahrhundert die größte Industriestadt des deutschen Nordostens. Die 1837 begründete Firma Schichau gewann als Werft und Maschinenfabrik Weltruf.

Das Versailler Diktat und die anderen Folgeerscheinungen des Weltkrieges führten den Zusammenbruch der Elbinger Großindustrie, eine ungeheure Arbeitslosigkeit und namenloses Elend herbei. Mit 11 707 Erwerbslosen, damals bei rund 70 000 Einwohnern, stand Elbing prozentual an der Spitze der von der Wirtschaftskatastrophe betroffenen deutschen Gemeinden. Zuletzt waren rund 40 Prozent der Erwerbstätigen arbeitslos; 43 v. H. der Einwohner erhielten öffentliche Unterstützung. Der Stadthaushalt wurde aufs stärkste erschüttert. Auch uns grade für Elbing

bedeutete daher die Machtergreifung des Führers die Rettung. In gläubigem Vertrauen zur neuen Führung leisteten die Erwerbslosen willig Gefolgschaft, als Gauleiter Erich Koch am 19. 12. 1933 vor den Toren Elbings den ostpreußischen Bauabschnitt der Reichsautobahn und an der gleichen Stelle am 21. 3. 1934 die ostpreußische Arbeitschlacht eröffnete, die beispielgebend für das ganze Reich wirkte und in Ostpreußen mit einem Schläge die große Masse der Arbeitslosen wieder der segensbringenden Arbeit zuführte.

Durch neue Aufträge erwachte auch bald die Industrie wieder zu neuem Leben. Mit 12 000 Köpfen hatten die in Elbing vorhandenen Industriebetriebe 1937 eine mehr als doppelt so starke Belegschaft als 1932. Die Schichauwerke konnten die Zahl ihrer Arbeiter und Angestellten bis 1937 fast verfünffachen. Kleinere industrielle Betriebe haben es sogar bis zum achtfachen ihrer Gefolgschaft von 1932 gebracht. Die Gesamtzahl der frankensversicherten erwerbstätigen Volksgenossen in Elbing stieg von 15 374 Ende 1932 auf 24 721 Ende 1937, also um rund 61 Prozent. Die Erwerbslosigkeit verschwand.

Auch der Elbinger Handel hat sich wieder neu belebt. Der gesamte Güterumschlag im Elbinger Hafen war 1936 mit 434 000 Tonnen mehr als dreimal so groß, der seewärtige Umschlag mit 354 000 Tonnen sogar mehr als fünfmal so groß als 1932, und rechtfertigt die 1936 durchgeführte Erweiterung der Hafenanlagen.

Den neu erstandenen Lebensmut der Bevölkerung zeigt die Zahl der Eheschließungen und der Geburten. Erstere ist mit durchschnittlich 754 jährlich um 26 Prozent, die Geburtenzahl mit durchschnittlich 1635 jährlich um 38 Prozent höher geworden als in der Zeit vor der Machtübernahme.

Gemäß dem von unserem Gauleiter aufgestellten Wohnungsbauprogramm entstanden in Elbing in den fünf Jahren von 1933 bis 1937 3159 Wohnungen (davon allein 1182 im Jahre 1937), d. h. jährlich durchschnittlich 632 Wohnungen gegen insgesamt 3482 oder jährlich durchschnittlich 249 Wohnungen in den 14 Jahren von 1919 bis 1932.

Dazu sind seit 1933 rund 20 Kilometer Straßen ausgebaut worden, das sind rund 22 v. H. des überhaupt vorhandenen Straßennetzes. Die Grünanlagen wurden erweitert, für große Aufmärsche der „Erich-Koch-Platz“, daneben ein großes Freibad geschaffen.

Auf der Ludendorff-Höhe erhebt ein würdiges Ehrenmal für die im Weltkrieg gefallenen Söhne der Stadt, am Fuße der Höhe ein modernes Hitlerjugendheim. Eine neue Jugendherberge sowie die Neubauten zweier 16-klassiger Volksschulen und der gewerblichen Berufsschule werden demnächst in Angriff genommen.

Mit Unterstützung der zuständigen Reichsstellen ist das Elbinger Stadttheater, das außer Elbing noch 25 ostpreussische Städte bespielt, zu einem weit über die Grenzen Elbings hinaus bekannten und geachteten, bedeutenden Kulturfaktor ausgebaut worden. Kulturell bedeutungsvoll sind u. a. auch das Stadtarchiv, das einzige hauptamtliche verwaltete der Provinz, das Städtische und das Carl-Budor-Museum, die Stadtbibliothek und die Volksbücherei.

Trotz außerordentlicher finanzieller Leistungen konnte die Finanzlage der Stadt völlig geordnet werden. Der Haushaltsplan für 1938 ist vollkommen ausgeglichen. So hat Elbing sein achties Jahrhundert unter den glücklichsten Umständen begonnen und freut sich der ständig zunehmenden Gäste, die die Schönheit der Stadt und ihre reizvolle Landschaft auffuchen.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. Dezember 1938

Donnerstag, den 1. 12., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Freitag, den 2. 12., 20 Uhr: „Wasser für Canitoga“, Schauspiel von Georg Turner.

Sonnabend, den 3. 12., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Sonntag, den 4. 12., 15.30 Uhr: „Der gestiefelte Kater“, Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

Montag, den 5. 12., 20 Uhr: „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

Dienstag, den 6. 12., 20 Uhr: „Der Evangelimann“, Oper von Wilhelm Kienzl.

Mittwoch, den 7. 12., 20 Uhr: Erstaufführung! „Der Obersteiger“, Operette von Karl Zeller.

Donnerstag, den 8. 12., 20 Uhr: „Der Evangelimann“,
Oper von Wilhelm Kienzl.

Freitag, den 9. 12., 20 Uhr: „Parkstraße 13“, Kriminalstück
von Axel Iwers.

Sonnabend, den 10. 12., 20 Uhr: „Abenteuer der Liebe“,
Operette von Arno Betterling.

Sonntag, den 11. 12., 15.30 Uhr: „Der gestiefelte Kater“,
Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: „Der Obersteiger“, Operette von R. Zeller.

Montag, den 12. 12., 20 Uhr: „Andreas Hollmann“. Eine
Tragödie des sudetendeutschen Volkes von Hans Christoph
Kaergel.

Dienstag, den 13. 12., 20 Uhr: „Familienanschluß“. Eine
vergnügte Komödie von Karl Bunje.

Mittwoch, den 14. 12., 20 Uhr: Erstaufführung! „Charlotte
Adermann“, Schauspiel von Juliane Kay.

Donnerstag, den 15. 12., 20 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Fidelio“,
Oper von Ludwig van Beethoven.

Ohne Gewähr!

Kopenhagen Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raüch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.
Fernruf Nr. 3898

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West-
preußen der Fried Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Sonnenaufgang
Erbsen

Wilhelmstraße 37

Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Mühlendamm 95

Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

FERNRUF 3627

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: **Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz** Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Groß-Gaststätte

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post, mit dem herrlichen Stadtpark

Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491

Konditoreien

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Mauricio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Konditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.15	4.30
Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19	2039 2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	3591 2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152 2.50-3.00	5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	3574 2.50-3.00	5.00-6.00
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3	3898 3.00-3.50	6.00-7.00

Spelze

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61	2677 1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	3309 2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	2233 2.50	5.00
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10	2089 2.50	5.00

Fremdenheime

Rasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Begründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Zur Zeit Sonderausstellung: Neue Werke des Elbinger Malers Ernst Kossol.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanerei, rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Siebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Siebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die

Spierringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clauswitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger — in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühldamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit kleeblättrigen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzzathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschdoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienstreu von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospiz, Rachelehof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Rudern und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komaliski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Stüttig ab 2. Oktober 1938

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 km	D7 1.2.3.	D17 1.2.3.	303 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	D1 1.2.3.	D9 1.2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D23 1.2.3.	D3 1.2.3.	549 2.3.	543 2.3.	D5 1.2.3.	D80 ² 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.05	23.43	—	—	—	—	8.40	9.15	—	—	10.54	13.32	v. S. u. C.	—	16.37	*	—
Danzig ab	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	—	—	15.10	—	18.10	—	—	19.07	—	23.2	—
Marienburg an	455,7	—	5.17	5.54	—	9.00	11.30	13.33	14.29	15.27	16.48	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—
Elbing ab	—	—	6.14	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. S. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D801 2.3.	334 2.3.	D6 1.2.3.	D24 1.2.3.	330 2.3.	D104 1.2.3.	D4 2.3.	306 2.3.	115 2.3.	316 2.3.	D2 1.2.3.	314 2.3.	328 2.3.	D10 1.2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W30 ² 2.3.	S302 2.3.	D28 1.2.3.	D18 2.3.	D8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.23	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	—
Elbing an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15	—
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	1.01	11.40	12.10	13.07	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17	—
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38	—
Marienburg ab	—	—	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56	—
Danzig an	—	—	—	—	10.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	18.09	19.06	—	—	—	—	21.02	—	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. S. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

v. S. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																	
		ab		an															
0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0.0	5.55	7.31	19.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22		
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13.8	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01	
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.32	23.10	38.5	an	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25	
		W		S															
		nur		W		S													
		nur		W		S													
		nur		W		S													
		nur		W		S													
		nur		W		S													

Marienburg—St. Eylan

		ab		an																		
5.34	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.16	23.25	7.43	9.12	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	0.05	0.44			
5.20	6.09	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	23.27	0.07			
5.31	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	23.14	—			
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	22.51	—			
6.05	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	an	St. Eylan Bf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	22.47	23.33

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		ab		an																			
—	—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	20.05	23.25	0.0	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21	14.45	17.19	21.44	23.21				
—	—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	20.57	38.8	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33	13.54	16.14	20.56	22.33				
—	—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	55.5	5.31	6.13	7.80	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58	7.80	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	68.4	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	—	113.7	—	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30

Stettin—Fahrspreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 8,7, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gts., Ds., FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhningen—Allenstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Solland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	97,6	—	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhningen umfjetzen.

Dsterode—Hohenstein

Elbing—Miszwalde—Riefenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Miszwalde	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Miszwalde	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	—	—	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	11.50	14.32	18.00	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	13.52	17.53	20.55	—	—	an	Miszwalde	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Griebemühl	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dsterode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	—	11.23	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dsterode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.58

Marienburg—Tiegenhof

8 20	13 08	16 17	20.09	22 40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13 40	16.40	20 40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16 28	20.21
9.52	14 32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12 15	15.25	19.07

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6 14	8 20	9 48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6 55	8 37	10 57	16.06	21 36
6 56	9 00	10 40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6 17	7.58	10 08	15.14	21 01
7.50	10 00	12.19	16 38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9 35	11 48	14 16	18.27	nur bis	ab Bischdorf	ab	—	—	—	12 30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Heilsberg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Röffel									

* = umsteigen in Heilsberg

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm · Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 2. Oktober 1938

Safferbahn Elbing-Braunsberg (ohne Gewähr)

Wartags	Com- und Getrag	Zählst	Zählst	Zählst	Zählst	Zählst	Wartags	Com- und Getrag	Zählst	Zählst	Zählst	Zählst	Com- und Getrag
5.45	7.35	10.10	13.30	16.00	19.02	ab Elbing Stadt	7.37	9.13	11.43	15.08	18.18	20.36	Com- und Getrag
5.50	7.40	10.15	13.35	16.05	19.07	ab Englisch Brunnen	7.31	9.07	11.38	15.03	18.13	20.31	
5.57	7.47	10.23	13.42	16.12	19.14	ab Gr. Nöbern	7.24	9.00	11.31	14.56	18.06	20.24	
6.02	7.51	10.27	13.46	16.16	19.18	ab Wogenap	7.17	8.55	11.26	14.51	18.02	20.19	
6.08	7.57	10.32	13.51	16.21	19.23	ab Steinort	7.11	8.50	11.21	14.46	17.57	20.14	
6.13	8.00	10.35	13.54	16.25	19.26	ab Neimannsfelde	7.06	8.46	11.18	14.42	17.53	20.10	
6.19	8.05	10.41	14.01	16.29	19.31	ab Succase-Daffh.	7.01	8.42	11.15	14.39	17.50	20.06	
6.22	8.07	—	—	—	—	ab Succase	—	—	11.13	—	—	—	
6.24	8.10	10.44	14.05	16.32	19.35	ab Danflau	6.55	8.37	11.11	14.34	17.47	20.01	
6.28	8.13	10.47	14.09	16.35	19.38	ab Ladinen	6.52	8.35	11.09	14.32	17.45	19.59	
6.35	8.20	10.55	14.18	16.42	19.46	an Tolkemitt	6.45	8.28	11.02	14.25	17.37	19.52	
6.40	8.25	11.00	14.23	16.50	19.50	ab Tolkemitt	6.39	8.23	10.57	14.20	17.32	19.49	
6.46	8.31	11.06	14.29	16.56	19.56	ab Wief Forsthaus	6.33	8.17	10.51	14.14	17.27	19.43	
6.51	8.36	11.11	14.34	17.01	20.01	ab Wief Luffental	6.28	8.12	10.46	14.09	17.22	19.38	
6.59	8.44	11.20	14.42	17.09	20.10	an Frauenburg	6.20	8.04	10.38	14.01	17.15	19.30	
7.04	8.46	11.22	14.45	17.12	20.12	ab Frauenburg	6.16	8.02	10.37	13.59	17.12	19.27	22.44
7.10	8.52	11.28	14.51	17.18	20.18	ab Canlau	6.10	7.57	10.31	13.53	17.06	19.21	22.38
7.15	8.57	11.34	14.57	17.24	20.24	ab Etangendorf	6.05	7.52	10.26	13.48	17.01	19.16	22.32
7.23	9.03	11.41	15.04	17.31	20.31	an Braunsberg Obertor	6.00	7.46	10.21	13.43	16.56	19.10	22.21
7.29	9.08	11.46	15.10	17.37	20.37	an Braunsberg Ostbhf.	5.54	7.40	10.15	13.37	16.51	19.04	22.20

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Stückig vom 10. Oktober 1938.

Kraftverehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	16.00	19.15	19.15	23.30	23.30
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	16.27	19.42	19.42	23.57	23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	16.44	19.59	19.59	0.10	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit											
			††	† 11.00								
			9.05	†† 10.10								

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Solkemit Markt)	ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	0.20	0.20
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35	0.35	0.35
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	0.55	0.55

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags ■ Verfehrt nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938 dem 5. 1., 2. 2., 2. 3. und 6. 4. 1939

Autobusverehr (Stadtheater — Spittelhof)

9b Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 9b Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Wisumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach **M 3,15**; Hin- und Rückfahrt **M 5,00**; Sonntags-Rückfahrkarte **M 4,55**; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverkehr

Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing, Postamt	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenshof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50	22.50

Kraftwagenverkehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Zollsemit

Werte	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte
Werte	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	19.05	19.05	19.05
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	19.30	19.30	19.30
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.40	19.40	19.40
—	—	—	—	—	19.50	19.50	19.50
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—
—	—	14.20	—	—	—	—	—

Autohaus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalste eine Zeit abgegeben ist. † = D. U. B.-Anschluss nach Elbing. †† = D. U. B.-Anschluss von Elbing

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreußische
Zeitung“*

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

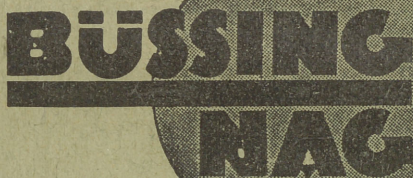
Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16 · Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte
47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser
Zentralheizung / Auto-Auffahrt



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten